

# Grand Island Anzeiger.

Jahrgang 3.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 29. Juli 1892.

Nummer 46.

## Telegraph.

### Ausland.

#### Deutschland.

Berlin, 24. Juli. Heute fand in Kissingen eine ungeheure Demonstration zu Ehren Bismarcks statt. Sonderzüge brachten Tausende aus Göttingen, Hannover, Darmstadt, Heidelberg, Pforzheim und Karlsruhe. In Gegenwart einer Adressen die ihm überreicht wurde, sagte Bismarck, die Kundgebung ist eine derartige, wie sie ein Minister je zuvor erhalten habe und er beachte sie als ein Tribut für sein Werk. Die Anstrengungen, die 1848 gemacht wurden, um Deutschland zu einigen, seien derzeitig gewesen, und die von 1866 hätten keinen dauernden Erfolg, während im Jahre 1870 das einzige Deutschland geschmiedet worden sei. Freunde hätten ihm gerathen, sagte er, zu schweigen, er würde sich aber den Mund nicht verbieten lassen. Zum Schluss stimmte er in die Hochs auf den Kaiser, das Reich, die Reichsstadt und den Bundesrath etc.

#### Oesterreich-Ungarn.

Prag, 23. Juli. Drei Männer, die eine lange Zeit in einem Bergwerke bei Bilin in Böhmen verschüttet gewesen waren, sind noch am Leben aufgefunden und gerettet worden. Dieselben haben sieben Tage fast ohne jede Nahrung in der Erde zugebracht und befanden sich in einem bejammernswürthen Zustande. Sie waren so enträufelt, daß sie nicht im Stande waren, aufzustehen.

Wien, 25. Juli. Der österreichische Reichskriegsminister (Kriegsminister für die Reichshälfte zugleich) A. Arhr. von Bauer, Feldzeugmeister und Gemeiner Rath, hat resignirt. An seine Stelle wurde der bisherige Commandant des vierzehnten Armeekorps (Tirol, Vorarlberg, Oberösterreich und Salzburg) Feldmarschall-Lieutenant Joseph Heiser berufen. Dieser erweist sich als Militär des höchsten Rangs, wie schon seine Laufbahn als Nichtadeltiger beweist.

Wien, 25. Juli. Professor Duche, der viel Studien über die Cholera gemacht hat, sagt, daß es augenblicklich in Wien weniger Fälle von Cholera giebt, als sonst gewöhnlich um diese Jahreszeit. Er glaubt nicht an eine allgemeine Heimführung Europas von der Cholera, obwohl Gefahr vorhanden ist, daß sie nach Oesterreich kommt. Sollten aber die Monate August und September vorübergehen, ohne daß sie ausbricht, so wird jene Gefahr vorüber sein.

Das Kultus- und Unterrichtsministerium hat ein Circular an das Publikum veröffentlicht, worin eine Anweisung enthalten ist, wie die Cholera zu erkennen und wie sie sofort zu behandeln ist. Die Regierung nimmt die Dienste jedes Arztes, der sich zur Verfügung stellt, an. Die Gefängnisse werden gründlich untersucht.

#### Großbritannien.

Dublin, 24. Juli. Rev. Samuel G. Cotton, der früher an der Spitze des Carogh Waisenheims in Kildare stand und weil er am Tode zweier ihm anvertrauter Kinder schuld war, wegen Todschlages und außerdem noch wegen Grausamkeit gegen andere Kinder in Anklage stand verurtheilt wurde, daß er fünf Jahre in der Strafkolonie in Australien zu verbüßen hat.

#### Frankreich.

Paris, 25. Juli. Die Cholera fängt an, in den Vorstädten nachzulassen. Gestern wurden nur zwei Todesfälle angemeldet. Dr. Boyland, der früher Professor an einem medizinischen College in Baltimore war, und viel Erfahrungen in Cholera-Epidemien gesammelt hat, erklärt, es sei keine wirkliche asiatische Cholera in Paris. Die Krankheit sei nur Cholerae und sie habe ihren Ursprung in dem Trinkwasser aus der Seine. Eine Epidemie sei nicht zu befürchten. Die Mehrzahl der Fälle sei in überfüllten Wohnungen und unter Leuten, die schlecht essen, vorgekommen. Andere Ärzte stimmen damit überein, daß die in der Stadt herrschenden Krankheiten Cholerae ist, glauben aber, daß verschiedene Fälle von asiatischer Cholera in den Vorstädten vorgekommen sind.

Paris, 26. Juli. Gestern Abend ist in Buell in der Nähe von St. Germain ein temporäres Theater eingeführt. Es befanden sich etwa 700 Leute in dem

Gebäude und von diesen wurden achtzig verletzt. Um's Leben kam Niemand. Das Theater war zu schnell und ohne ausreichend starke Stützbalken errichtet worden.

#### Belgien.

Brüssel, 25. Juli. Die Weihe des Banners der anti-sozialistischen kirchlichen Liga durch den Bischof in der Kathedrale gab Veranlassung zu einer Kundgebung. Nachdem die Feiertagsfeierlichkeit vorüber war, erzwang sich eine Abtheilung Sozialisten den Eintritt in eine Halle, in welcher ihre Gegner eine Versammlung hielten. Die Eindringlinge stürzten sich auf ihre Gegner, von denen eine Anzahl ernstlich verletzt wurde und zerrissen das geweihte Banner. Endlich kam eine Abtheilung Polizei und verhaftete die Aufwiegler.

#### Spanien.

Madrid, 25. Juli. Vierundzwanzig Kriegsschiffe verschiedener Nationen haben den Befehl erhalten, nach Huelva zu fahren um an der daselbst am 3. August stattfindenden Columbus-Feier theilzunehmen. Die Flotte wird aus acht spanischen, vier italienischen, zwei amerikanischen, zwei französischen, zwei englischen Schiffen und aus je einem von Holland, Portugal, Oesterreich, Griechenland, Mexico und der argentinischen Republik bestehen.

#### Rußland.

St. Petersburg, 25. Juli. Anticholera-Verichte geben die Zahl der Cholerafälle in Rußland in den Tagen vom 17. bis 21. Juli auf 4,839 und die Zahl der Todesfälle an der Cholera auf 2,590 an.

Die Aufstände in Aitachan und an anderen Orten waren zum Theil die Folge des Auftretens der Cholera, die sich, wie es hieß, oft weiterten, die Kranken zu untersuchen und wenn sie es thaten, es nur auf zehn Schritt Entfernung thäten, eine Behandlungsweise, die sich die niederen Klassen nicht gefallen lassen wollten. Niemand glaubt, daß die amtlichen Nachrichten die wirkliche Lage der Dinge darstellen. Die Bevölkerung thut alles Mögliche, um die Fälle zu verheimlichen. Dabei scheint es doch, als ob die Epidemie ziemlich mild austräte und keine Ursache für allgemeine Besorgniß vorhanden sei. Die Kunde schädigt die Handelsinteressen empfindlicher, als sie die Bevölkerung gefährdet.

#### Süd-Amerika.

London, 23. Juli. Die Bill welche allen politischen Verbannten Straffreiheit gewährt, hat in der Abgeordneten-Kammer von Brasilien die dritte Lesung passirt.

#### Inland.

##### Minerunglück.

Portsville, Pa., 23. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall in Folge von Explosionen ereignete sich heute in einer der Kohlengruben in der Nähe von Portsville. Es wurde ein neuer Tunnel gegraben und dabei eine alte, seit Jahren nicht benutzte Gallerie bloßgelegt. In derselben hatten sich aber so viele Gase angesammelt, daß sofort eine Explosion stattfand, welcher mehrere Menschenleben zum Opfer fielen. Gestorben wurden Wm. Wehrmann und W. Jones von Minersville; George Kreis von Middle Creek, Hermann Werner von St. Clair und Anton Putschlavage von Portsville. Außerdem sind wahrscheinlich noch John Harrison von Woodville, Thomas Jones von Minersville und James Harkell von Twellton umgekommen.

Portsville, 23. Juli. Heute Nachmittags, kurz vor 2 Uhr, wurden auf H. G. Aird, den Betriebsdirektor der Carnegie Steel Company, von Alexander Bergman, einem Schriftsetzer, Schüsse abgegeben. Aird ist ein russischer Jude. Er feuerte auf Aird vier Kugeln ab und verwundete ihn später noch mit einem Messer. Der Mann wurde vom Sekretär Feilshman mit Hilfe von Polizei in Haft genommen.

Die erste Kugel ging durch Aird's Hals und die beiden anderen trafen den Rücken. Dr. Ritchie sagt, daß er nicht im Stande sei anzugeben, ob die Wunden tödlich seien. Es herrscht über die Schieberei eine gewaltige Aufregung, und das Geschäftslokal der Aircos. Presse, welches sich dicht bei dem Geschäftslokal der Carnegie Company befindet, war sofort von Hunderten von Neugierigen angefüllt. Es herrscht allgemeiner Unwille über den feigen Mordversuch, und als der Verübter befehlen nach dem Gefängnis abgeführt wurde, erkünstet vielfach die Ausrufe: „hängt ihn, hängt ihn.“

Der Anarchist Bergman. Pittsburg, Pa., 24. Juli. Das Märchel über den sogenannten Anarchisten Alexander Bergman, nicht Barkman und Simon Roachman, ist immer noch nicht gelöst. Man weiß nicht, woher er kam, oder weshalb er auf Aird geschossen hat, und sein früheres Leben ist vollständig unbekannt. Selbst die schlauesten Geheimpolizisten sind nicht im Stande gewesen, die Vergangenheit des Mannes zu erforschen. Bergman erklärte, daß er nach seiner Lieberführung nach dem Countygefängniß der „Associirten Presse“ eine Erklärung geben werde.

Der Mann Bergman ist etwa 22 Jahre alt, schlank gebaut und kurzschichtig; er trägt eine Brille. Besondere Kennzeichen sind der Mund, welcher groß und sinnlich ist, was besonders zu Tage tritt, wenn er ihn öffnet. Sein Kinn ist hart und auch die Stirn ist gut entwickelt. Er mag ein Schriftsetzer oder ein Lehrer, oder ein Berichterstatter sein. Die einzige Eigenbrüchlichkeit liegt in der Bewegung seiner Augen, welche sich in unheimlicher Weise hin und her bewegen. Er würde unter einer größeren Menge nicht auffallen, und würde für einen ziemlich gebildeten Juden angesehen werden. Angenehmlich macht ihm sein plötzliches Auftreten vor das Publikum viel Vergnügen; es ist klar, daß er ein anarchistischer Fanatiker ist.

Ein jugendlicher Mörder. Dubuque, Ia., 24. Juli. Heute wurde der vierzehnjährige Geo. Mulholland wegen Todschlages in Haft genommen. Vor ungefähr sechs Wochen erkrankte ein Junge, Namens Frank Mulquency im Fluß; es waren zur Zeit 3 Jungen anwesend, und einer von ihnen, Gustav Rudolph, sagt, daß Mulholland den Mulquency vom Fluß in das tiefe Wasser gestößt habe, und daß er, als derselbe nach dem ersten Aufschwimmen sich wieder ankammern wollte, von demselben wieder in's Wasser gestößt wurde, wo er ertrank. Später bot Mulholland dem Rudolph \$5, damit er nichts von dem Vorfall sage.

Gingefchmaggelte Chinesen. San Francisco, 24. Juli. Collector Phelps hat einen Brief vom Vorsteher der Lebensrettungssituation an der Shoalwaterbay, John Brown, erhalten, worin Brown sagt, daß vergangenes Dienstag Morgen vierzehn Chinesen und zwei Weiße mit einem kleinen Boote gelandet seien, die sich unverzüglich in die Wälder auf und davon gemacht hätten. Brown sah das Boot antommen und verfolgte es in einem Lebensrettungsboote, aber die Leute erreichten das Ufer, ehe er sie eingeholt hatte. Die Chinesen wurden in der vorhergehenden Nacht von einem Victoria Schooner außerhalb der Bäre abgeholt.

San Francisco, Cal., 26. Juli. Maggie Cummings, ein vierzehnjähriges Mädchen, wurde gestern auf sechs Anklagen von Brandstiftung verhaftet und von Richter Goodwin auf drei Jahre nach der Reformschule in Whittier gelandt.

Die Truppen ziehen ab. Homestead, Pa., 26. Juli. Die Zurückziehung der Truppen von Homestead hat begonnen. Entbehrliche Mäße, welche aus den Zelten auf Shanty Hill drangen, setzten die Bewohner unter am Fuße des Hügelns von dem ereignisreichen Ereignis in Kenntniß. Der erste Marschbefehl wurde dem 8. Regiment zugeteilt.

Arid auf dem Wege der Verbesserung. Pittsburg, 26. Juli. Den heute Morgen eingegangenen Nachrichten zufolge ist der Zustand des Patienten Arid ein zufriedenstellender. Es sind keine gefährlichen Krankheitserscheinungen eingetreten und es scheint, als ob die Gefahr vorbei sei. Die Beamten der Gesellschaft wollen, wie es scheint, beweisen, daß sie auch ohne Carnegie und Arid fertig werden können, und der Sekretär Voojey sagte heute: „Carnegie wird nicht kommen, ehe wir nach ihm schicken. Er hat telegraphisch angetragen, ob seine Anwesenheit notwendig sei, und wir haben ihm geantwortet, daß dies nicht der Fall sei; von der Schiefer hat Carnegie gestern erst Nachricht erhalten.“

Die Arbeiter in Homestead werden von der Carnegie Steel Company mit besonderer Sorgfalt behandelt, und es sind bereits eine Menge Arbeiter dort in Beschäftigung. Der Sekretär Voojey sagte heute Morgen, daß etwa 600 Arbeiter beschäftigt seien, daß viele davon erfahrene Leute seien, und daß die von ihnen geleistete Arbeit zu voller Zufriedenheit ausfalle; daß aber heute noch mehr Arbeiter angestellt werden, und daß sämtliche neuen Leute aus der großen Zahl von Bewerbern sorgfältig ausgewählt worden seien.

Pittsburg, 25. Juli. Arid hatte eine ruhige Nacht und befand sich heute Morgen den Umständen nach wohl. Die Ärzte sind der Ansicht, daß die Wunden nicht gerade gefährlich sind und daß mit Sicherheit eine Wiederherstellung des Patienten zu erwarten ist. Dr. Ritchie befindet sich stets in dem Krankenzimmer und erklärt, daß die Wiederherstellung nur eine Sache der Zeit ist.

Voojey sagte heute Morgen, daß heute zweihundert neue Leute in den Fabriken zur Arbeit gegangen seien und daß noch mehr in Homestead eintreffen werden, und daß außerdem die Geschäftse und Arbeiten ihren ruhigen Fortgang nahmen und auch keine Unruhen erwartet würden.

Opfer der Hitze. Kansas City, Ka., 25. Juli. Das

heißer Wetter dauert noch immer fort. Der Thermometer des Wettermannes, welcher sich an dem kühleren Platz im Orte befindet, zeigt heute 94 Grad an. In den Straßen jedoch meldeten gute Thermometer 100—102 Grad Hitze an. Es ereigneten sich zwei tödliche Fälle von Sonnenstich; ein Cigarrenmacher Kilman und ein Zeitungsmann, Namens Patrick J. Meagher, erlagen der Sonnenmüdigkeit.

Stevenson wieder zu Hause. Bloomington, Ill., 25. Juli. A. G. Stevenson, der demokratische Vice-präsidentkandidat, kehrte gestern Abend von seiner New Yorker Reise zurück. Er fand einen Haufen von Briefen vor, die sich während seiner zehntägigen Abwesenheit angesammelt hatten.

„Meine Reise war eine sehr angenehme“, sagte Stevenson; „ich kam letzte Nacht etwas ermüdet hier an, nachdem ich mich aber eine Nacht ausgeruht habe, befinde ich mich so wohl wie immer. Dieser Haufen Briefe wird meine Aufmerksamkeit zunächst in Anspruch nehmen und wahrscheinlich werde ich den ganzen August mit meiner Correspondenz zu thun haben.“

Schwere Anklagen gegen Bergmann. Pittsburg, Pa., 25. Juli. Der Anarchist Alexander Bergmann, welcher am Sonntag den Mordanfall auf Geschäftsführer Arid machte, wird nicht mit der Strafe von siebenjähriger Einsperrung im Zuchthaus davonkommen. Heute Abend wurden sieben Klagen gegen ihn erhoben, für welche ihm eine 33jährige Zuchthausstrafe in Aussicht steht. Die Anklagen wurden vom Sekretär Voojey bei dem Alderman James McRatters eingereicht, und lauten auf verböserlichen Angriff, und auf Einbringung in ein Gebäude mit der Absicht, ein Verbrechen zu begehen.

Der Alderman bestimmte den nächsten Sonntag als den Tag zu dem vorläufigen Verhör und in jedem Falle wurde die Bürgschaft auf \$5,000 festgesetzt. Im Ganzen beträgt der als Bürgschaft festgesetzte Betrag \$14,000. Wenn dem Bergmann die ganze Strafe zuertheilt wird, dann wird er 33 Jahre im Zuchthaus sitzen müssen, wo ihm hinreichend Zeit gegeben wird, über seine nihilistischen und anarchistischen Pläne nachzudenken.

Der Gefängniswärter McAleese hält den Gefangenen unter starker Bewachung und wird Alles thun, um einen Selbstmordversuch oder einen Ausbruch aus dem Gefängniß zu verhindern.

Ein jugendliche Brandstifterin. San Francisco, Cal., 26. Juli. Maggie Cummings, ein vierzehnjähriges Mädchen, wurde gestern auf sechs Anklagen von Brandstiftung verhaftet und von Richter Goodwin auf drei Jahre nach der Reformschule in Whittier gelandt.

Die Truppen ziehen ab. Homestead, Pa., 26. Juli. Die Zurückziehung der Truppen von Homestead hat begonnen. Entbehrliche Mäße, welche aus den Zelten auf Shanty Hill drangen, setzten die Bewohner unter am Fuße des Hügelns von dem ereignisreichen Ereignis in Kenntniß. Der erste Marschbefehl wurde dem 8. Regiment zugeteilt.

Arid auf dem Wege der Verbesserung. Pittsburg, 26. Juli. Den heute Morgen eingegangenen Nachrichten zufolge ist der Zustand des Patienten Arid ein zufriedenstellender. Es sind keine gefährlichen Krankheitserscheinungen eingetreten und es scheint, als ob die Gefahr vorbei sei. Die Beamten der Gesellschaft wollen, wie es scheint, beweisen, daß sie auch ohne Carnegie und Arid fertig werden können, und der Sekretär Voojey sagte heute: „Carnegie wird nicht kommen, ehe wir nach ihm schicken. Er hat telegraphisch angetragen, ob seine Anwesenheit notwendig sei, und wir haben ihm geantwortet, daß dies nicht der Fall sei; von der Schiefer hat Carnegie gestern erst Nachricht erhalten.“

Die Arbeiter in Homestead werden von der Carnegie Steel Company mit besonderer Sorgfalt behandelt, und es sind bereits eine Menge Arbeiter dort in Beschäftigung. Der Sekretär Voojey sagte heute Morgen, daß etwa 600 Arbeiter beschäftigt seien, daß viele davon erfahrene Leute seien, und daß die von ihnen geleistete Arbeit zu voller Zufriedenheit ausfalle; daß aber heute noch mehr Arbeiter angestellt werden, und daß sämtliche neuen Leute aus der großen Zahl von Bewerbern sorgfältig ausgewählt worden seien.

Pittsburg, 25. Juli. Arid hatte eine ruhige Nacht und befand sich heute Morgen den Umständen nach wohl. Die Ärzte sind der Ansicht, daß die Wunden nicht gerade gefährlich sind und daß mit Sicherheit eine Wiederherstellung des Patienten zu erwarten ist. Dr. Ritchie befindet sich stets in dem Krankenzimmer und erklärt, daß die Wiederherstellung nur eine Sache der Zeit ist.

Voojey sagte heute Morgen, daß heute zweihundert neue Leute in den Fabriken zur Arbeit gegangen seien und daß noch mehr in Homestead eintreffen werden, und daß außerdem die Geschäftse und Arbeiten ihren ruhigen Fortgang nahmen und auch keine Unruhen erwartet würden.

Opfer der Hitze. Kansas City, Ka., 25. Juli. Das



Alles auf einer Seite — die Offerte, die von den Eigentümern von Dr. Sage's Catarrh Remedy gemacht wird. Sie besteht in der ausgelegten Belohnung von \$500 für einen nicht zu heilenden Fall von Catarrh, wie schnell oder wie lange vernachlässigt derselbe auch immer nur sein mag. Was sie sagen, das meinen sie auch; sie sind verantwortlich, und das Angebot ist seit Jahren bereits gemacht worden. Es ist somit Alles auf deiner Seite — du verlierst deinen Catarrh, oder du erkrankst, falls du ihn behältst, \$500. Jedoch auch sie sind vollständig gesichert, denn — sie wissen, daß du geheilt werden wirst.

Dr. Sage's Remedy erzeugt vollkommene und permanente Heilung von chronischem Catarrh im Kopfe, wie Tausende dies bezeugen können. „Kalt im Kopfe“ wird geheilt nach ganz geringer Anwendung. Catarrh der Kopfschmerzen wird wie durch Zauberkraft getrieben und gestillt. Es betreibt widerlichen Athem, Verlust oder Abnahme des Geschmacks, Geruch- und Gehörvermögen, trübende oder schwache Augen, und auch Gedächtnisschwäche, falls dieselbe, wie so häufig, durch das heftige Aussetzen des Catarrhs erzeugt worden ist. Remedy wird in allen Apotheken für 10 Cents verkauft.

Lot 1.—Weltausstellung in Chicago, 1893. Spezialprämien der Nebraska Commission.

1297.	Bettes Ziermüher gänzlich aus Cornfäden hergestellt, .....	\$ 10 00
1298.	Dasselbe aus Cornfäden, .....	10 00
1299.	Dasselbe aus Cornfäden, .....	10 00
1300.	Dasselbe aus Cornfäden, .....	10 00
1301.	Dasselbe aus einer Verbindung von Weizen, Getreide, Gobs, Weizen, Ziegel und Kornweide, .....	\$20 00
1302.	Dasselbe gänzlich aus Weizen von Kleinweizen, .....	\$10 00
1303.	Dasselbe gemacht aus einer Verbindung aller Getreidearten, gefärbt u. gebläut, .....	\$30 00
	Seide sowie Glanz, .....	\$30 00

Alle Muster, welche Preise erhalten, werden das Eigentum der Nebraska Staats Columbia Commission.

Diese Prämien werden bar und in voll von der Columbia Commission bezahlt, ohne Diskonto.

Ausstellungen müssen gemacht werden zur Nebraska Staatsausstellung in Lincoln, 2. bis 9. September 1892.

Zeit-Tabelle der Eisenbahnen. Union Pacific, Hauptlinie.

Nach dem Osten.		
Ankunft	Abgang	
2 10 Nachm.	No. 2, Passagier, täglich	2 15 Nachm.
12 25 Nachm.	„ 4 „ „	12 35 Nachm.
10 55 Vorm.	„ 6 „ „	11 00 Vorm.
4 55 Vorm.	„ 8 „ „	5 00 Vorm.
Nach dem Westen.		
Ankunft	Abgang	
6 35 Nachm.	No. 1, Passagier, täglich	6 35 Nachm.
10 55 Nachm.	„ 3 „ „	10 55 Nachm.
4 00 Nachm.	„ 5 „ „	4 05 Nachm.
12 30 Morg.	„ 7 „ „	12 35 Morg.

D. & M. V. R. R. Vom Norden.

No. 82 Passagier.	Ankunft	10 10 Vorm.
No. 84 Fracht und Passagier.	Abgang	7 15 Nachm.

Nach dem Norden.

No. 81 Passagier.	Ankunft	4 30 Nachm.
No. 83 Fracht und Passagier.	Abgang	7 30 Vorm.

St. J. & G. N. R. R. Nach dem Süden.

No. 2 Fracht und Erp.	Ankunft	7 15 Vorm.
No. 4 „ „	Abgang	7 30 Vorm.
No. 16 „ „	Ankunft	8 00 Vorm.

Nach dem Norden.

No. 1 Fracht und Erp.	Ankunft	1 40 Nachm.
No. 3 „ „	Abgang	1 50 Nachm.
No. 15 „ „	Ankunft	5 30 Nachm.

B. & M. R. R. Nach dem Osten.

„ 42 Passagier, ..	Ankunft	10 10 Vorm.
„ 44 „ „	Abgang	6 30 Vorm.

Nach dem Westen.

No. 41 Passagier, ..	Ankunft	4 10 Nachm.
„ 43 „ „	Ankunft	10 25 Nachm.

Täglich ausgekommen Contings. Täglich. Thomas Cannon, Agent.

Ferd. Duhrsen's Deutscher Saloon.

310 W. 3. Straße. Alle Gerichungen besser Qualität, deutsches und ausländisches Bier, die feinsten Weine und Vondöre. Vorzügliche Cigarren. Aufmerksamste Bedienung.

Fred. Nabel's Bäckerei, 320 W. König Str.

Die feinsten Confecte, Prob. Kuchen, Pies, u. f. w. — Besondere Aufmerksamkeit wird Bestellungen von außerhalb gewidmet.

Verlangt! Vom 20ten August ab, für stetige Arbeit für den ganzen Herbst beim Dreschen, zwei Mann mit Teams (gute Pferde, keine Fones). Lohn \$2.50 pro Tag. Nachfragen in der Office des „Anzeiger.“

44-46

## Frage Gner Contobuch!

Weißlich steigt im Preise, doch wir haben noch ein großes Quantum gekauft welches wir zu 49c. per Tönnchen verkaufen.

Alle gedörrten Früchte noch immer zum Kostenpreis!

Star, Horje Shoe, Spear Head und Climax Tabak zu 40c, Newsboy 30c. per Pfd., Piper Heidsieck 20c. per Stück. Ein sehr schöner Fine Cut zu 35c.

„Billsbury's Best“ Mehl zu \$1.50 per Sack, billiger als irgend ein anderes.

Eine Carladung von Steingut Butterfässern, Krügen, Töpfen u. f. w. zu 8c. per Gallone.

Eine Carladung von 60 Grain Effig zu 23c. die Gallone; Ihr bezahlt mehr für 30 Grain Waare in Creditgeschäften.

## Die Grand Island Grocer Co.

305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

M. S. Wilhelm, Deutscher Notar, Grundeigentums-

VERSICHERUNGS-AGENTUR. Geldanlagen.

Uebertragungen zuverlässig und sorgfältig ausgeführt.

Taxes paid for non-residents. Agentur für alle größeren Dampferlinien.

Kollektionen des In- und Auslandes prompt besorgt.

Vollmachten für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz gesetzlich ausgeführt. Gelder und Pakete verandt nach allen Gegenden Europas.

Office: an Locust Straße, gegenüber der Post-Office.

Kaufi Cuere Schulbücher, Schreibmaterialier und Capeten

Mullin's Buch-Handlung. Die besten Waaren und niedrigsten Preise in der Stadt.

H. A. KROEGE, Pres. Wm. HAGGE, Vice-Pres. G. A. MOHRENSPACHER, Kassier. W. A. GEDDES, Südt. Kassier.

National Bank, Staats Central Bank von Nebraska, Grand Island, Nebraska.

Das ein allgemeines Pantihschäft. — Kollektionen eine Spezialität; dieselben werden prompt besorgt bei mäßigen Gebühren.

Robert Shirk, Deutscher Advokat

—und— Friedensrichter. Office im Security Nat. Bank Gebäude.